

25.02.2016: Führung im Landesmuseum:

„Christoph 1515 – 1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation“



Großes Interesse gab es an der Ausstellung zum 500. Geburtstag von Herzog Christoph.

Die Museumsfreunde erfuhren bei ihrem Rundgang von der Ausstellungsführerin Andrea Welz, was diesen Renaissancefürsten aus der Reihe der vielen württembergischen Herrscher heraushebt: Nicht nur seine Bautätigkeit (er hat u.a. das alte Schloss zu einem prächtigen Hof umgebaut) oder seine Verdienste um die Bildung und die Verbreitung der Reformation waren es, für die man ihn auch heute noch verehrt.

Seine herausragende, auch heute noch vorbildhafte Leistung war es, seine Politik auf Verträge und auf ein friedliches Miteinander zu gründen, statt auf das Schwert, wie es bei seinem Vater Ulrich der Fall war.



Am 15. März wird noch eine weitere Führung durch diese sehenswerte Ausstellung angeboten. Wenige Plätze sind noch frei.